



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Klausur: Bertolt Brecht - "Leben des Galilei" - Analyse /
Interpretation eines dramatischen Textes*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Bertolt Brecht: „Leben des Galilei“ – Analyse / Interpretation eines dramatischen Textes
Reihe:	Klausur mit Erwartungshorizont
Bestellnummer:	75994
Kurzvorstellung:	<p>Das Material beinhaltet einen Klausurvorschlag mit Erwartungshorizont zu einem Auszug aus Brechts „Leben des Galilei“ (Auszug aus der 7. Szene)</p> <p>Zu dieser Aufgabe findet sich ein vollständiger Erwartungshorizont mit zahlreichen konkreten Lösungshinweisen und mit einem konkreten Punkteschema inklusive Notenzuordnung.</p> <p>Es findet sich keine ausformulierte Musterlösung.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Klausuraufgabe• Genaue Hinweise auf Fundstellen des Textauszugs, der aus urheberrechtlichen Gründen nicht abgedruckt ist.• Detaillierter Erwartungshorizont mit Punkteschlüssel und Notenskala

Didaktische Hinweise zur Klausur

Mit der vorliegenden Musterklausur haben Sie die Möglichkeit, Ihre Klausur mit wenig Zeitaufwand effizient zu optimieren. Sie können dabei die Musterarbeit einfach unverändert zum Einsatz bringen, oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schüler oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen.



Der Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern. Sie können den Bewertungsschlüssel sowie einzelne Kriterien natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.

Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für den/die Lehrer/in bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt somit auch den Schülern ein besseres, verständlicheres Feedback, indem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular **(A)**. Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, die die SuS für diesen Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular **(B)** zur generellen Darstellungsleistung der SuS in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts abgleichen.
- Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist **(C)**. Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können **(D)**. Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen **(E)**, ehe Sie im letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln **(F)**. Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote **(G)** umzuwandeln.
- Die Erwartungskriterien selbst **(H)** bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen eingeschränkt werden. Ihnen sollte aber natürlich insbesondere in den geisteswissenschaftlichen Fächern bewusst sein, dass es keine Ideallösung gibt und einzelne Kriterien auch durch unterschiedliche Antworten zufriedenstellend erfüllt werden können!

Der zu analysierende Auszug und dessen Fundstelle:

Der Auszug ist in Bertolt Brecht: Das Leben des Galilei, edition suhrkamp, erste Auflage 1963 ab S. 64 zu finden

Untersucht werden soll von

7

Aber die Inquisition setzt die kopernikanische Lehre auf den Index

bis

... mit Applaus empfangen

dann Auslassung bis zu folgender Regieanweisung

Herein Kardinal Bellarmin [...] Masken eines Lamms und einer Taube an Stöcken vors Gesicht.

dann Auslassung bis S. 68, auf der der Hauptteil des zu analysierenden Auszugs beginnt:

Galilei zu einer Erklärung ausholend: Ich bin ein gläubiger ...

bis

Galilei in die Mitte und führen ihn in den Ballsaal.

(Ende der Szene)

5	<p>Dialoganalyse. Anregungen:</p> <p>Galilei und Unterbrechungen durch den Sekretär und den Gesang im Ballsaal:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterlegene Position aufgrund gesellschaftlicher Stellung und der Machtverhältnisse insbes. in Rom, Gefahr für Leib und Leben bei Zuwiderhandlung, Folge: bedachtes und recht vorsichtiges Sprechen (auch im Zorn), respektvolles Verhalten, geringe Gesprächsanteile, zum Schluss schweigen - „Ich bin ein gläubiger Sohn der Kirche“: Betonung von Unterordnung und Gehorsam als „Sohn“ gegenüber der Kirche, behütende, aber auch maßregelnde Rolle der Kirche als „Eltern“ - versucht, mit Argumenten zu überzeugen - Schweigen nach Verweis auf die Autorität der Kirche bezüglich der Auslegung der Bibel, Zeichen, dass keine sinnvollen Argumente in der Sache Gehör finden - nach der Verkündigung des Beschlusses mit „Aber ...“ eingeleitete Fragen, die auf die Widersprüchlichkeit des Dekrets hinweisen und Galileis Unverständnis zum Ausdruck bringen - elliptische Formulierungen („Aber die Tatsachen?“, „Aber die Jupitertrabanten. die Phasen der Venus...“ als Ausdruck von Fassungs- und Ratlosigkeit angesichts der Ignoranz der Heiligen Kongregation - Die Erkenntnis, dass seine Forschung nun verboten sei, kann er nicht aussprechen (drei Punkte), da dies von den Kardinälen bestritten wird, was Galilei zornig macht. - zornige Reaktion auf versteckte Drohung („Niemand nimmt von uns im Ernst an, daß ...“) - zornig, aber erkennt den Ernst der Lage, gibt sich geschlagen und verzichtet auf weitere Eskalation auf dem Ball - „Erster Sekretär“ unterstreicht den offiziellen und ernsten Charakter der Anweisung - Deutung des Knabengesangs aus dem Ballsaal („Die schöne Jahreszeit geht/schnell vorbei ...“) mit Bezug zur Situation Galileis 	8	
<p>(Die genannten allgemeinen Erkenntnisse sind an bzw. von geeigneten Textpassagen her zu erläutern und zu entfalten. Dieses Bewertungsschema beinhaltet nur einige Anregungen. Andersherum sind die aufgeführten Zitate, die oft ohne weitere Erläuterungen stehen, nur Hinweise auf ergiebig zu untersuchende Passagen. Die genaue Untersuchung muss in der Klausur erfolgen.)</p>			
Summe inhaltliche Leistung:			45

	Darstellungsleistung Die Schülerin/der Schüler ...	max. Pkte	err. Pkte
1	strukturiert den eigenen Text schlüssig, gedanklich klar und auftragsbezogen.	2	
2	formuliert unter Beachtung des Adressatenbezugs sowie der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen: sinnvolle Anteile von wiedergebenden, informierenden und erklärenden Textpassagen, Beachtung der Tempora, korrekte Redewiedergabe (Modalität).	3	
3	formuliert eigenständig, allgemeinsprachlich präzise und stilistisch angemessen.	2	
4	schreibt sprachlich richtig (R, Z, G – ohne Tempora und Modalität) und formal korrekt.	8	
	Summe Darstellungsleistung	15	
	Punktsumme insgesamt	60	

Gesamtleistung: _____ von **60** Punkten Note: _____

Punkteraster

60 – 52	sehr gut
51 – 43	gut
42 – 34	befriedigend
33 – 25	ausreichend
24 – 13	mangelhaft
12 – 0	ungenügend

Die ersten und letzten beiden Punkte im Notenbereich entsprechen den Tendenzen „plus“ bzw. „minus“.

Das Punkteraster für die vollen Noten entspricht dem in NRW üblichen Raster für die zentrale Klausur in der Einführungsphase.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Klausur: Bertolt Brecht - "Leben des Galilei" - Analyse /
Interpretation eines dramatischen Textes*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

